



# Der Hanseat

SEGELCLUB HANSA MÜNSTER E.V.

Themen in dieser Ausgabe:

- Einladung zur Jahresmitgliederversammlung
- Bootswartung im Winter
- Vom Lasertraining ..
- Einladung: Grünkohlessen
- Fahrtensegelwettbewerb
- Sportnews & -rückblick
- Wenn einer eine Reise ..
- Astronavigation
- Termine

## Wir begrüßen die neuen Mitglieder:

Michael Niehaus,  
Simone Heyer,  
Henning Hofmann,  
Nils Wille,  
Maximilian Bangen,  
Christiane Glünz.



## Bootswartung im Winter

**Die Traurig aber wahr**, trotz Aufruf im letzten Hanseaten hat sich zum ersten Bootswartungsdienst dieses Winters **kein** Mitglied des SHM im Segelkeller eingefunden, so dass ich alleine arbeiten musste! Wie es aktuell zum zweiten Termin (16.12.06) aussah, lag bei Drucklegung noch nicht fest.

Als unerschütterlicher Optimist hoffe ich aber dennoch, dass sich künftig zur Durchführung von Wartungsarbeiten an den SHM-Booten einige interessierte Segler und Seglerinnen einfinden werden.

### Nächster Termin:

**Samstag 27.1.07 ab 11<sup>00</sup> im Segelkeller des Klubhauses.**

## Einladung nach §11 Abs. 3 der SHM-Satzung zur Jahresmitgliederversammlung

**Freitag, 19. Januar 2007 um 20<sup>00</sup> Uhr in der Messe des Clubhauses**

Tagesordnungspunkte:

- TOP1: Begrüßung durch den Vorsitzenden; Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP2: Wahl des Protokollführers / der Protokollführerin
- TOP3: Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung
- TOP4: Berichte des geschäftsführenden Vorstands
- TOP5: Ehrungen
- TOP6: Berichte der Kassenprüfer
- TOP7: Entlastung des Vorstands
- TOP8: Neuwahl der freiwerdenden oder zu Wiederwahl anstehenden Vorstandsposten
- TOP9: Bericht der Jugendmitgliederversammlung
- TOP10: Festsetzung des Jahreshaushalts 2007
- TOP11: Festsetzung der Beiträge und Gebühren 2007
- TOP12: Anträge auf Satzungsänderung
- TOP13: Anträge
- TOP14: Verschiedenes



**Anträge zur Mitgliederversammlung** sind gemäß §11 Absatz 5 der Satzung schriftlich mit Begründung und mindestens acht Tage vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen.



Wir wünschen allen Mitgliedern und Ihren Familien ein frohes Fest und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr!

Euer Vorstand

## Vom Lasertraining 29.-30.04 bei der SG Überlingen

Der persönlichen Einladung von Peter Nietsch (Bodensee-Laserobmann) zum Lasertraining bei der SG Überlingen (SGUe) folgte ich gerne und so machte ich mich mit meinem Laser (46438) auf dem Autodach auf in den Süden. Die rund 700km zogen sich zwar, aber die Strecke ließ sich in acht Stunden gut bewältigen.

Der Bodensee-Wetterbericht sagte nichts Gutes voraus, aber zum Glück änderte sich das Wetter über Nacht und ich konnte vormittags pünktlich zum Aufriggen und erstem Kennenlernen der anderen 27 Teilnehmer die SGUe aufsuchen. Das Training begann mit einem interessanten Film über Technik und Taktik des Lasersegelns. Danach liefen wir bei leichten Westwind, Nieselregen und 10°C kühler Luft aus. Wir wurden vom "Ba-Wü"-Landestrainer Peter Ganzert und P. Nietsch trainiert. Der Wind meinte es aber zuerst nicht gut mit uns. Winddreher um 180 Grad bis zur totalen Flaute machten uns alle nervös. Doch bald änderte sich das Wetter, ein schöner gleichmäßiger Ostwind setzte sich für den ganzen Nach-

mittag durch. Wir trainierten fleißig wettkampfgerechte Standardmanöver. Danach wurden wir aufgeteilt: P. Ganzert trainierte die etwas Besseren, die Anderen übernahm P. Nietsch. Da der Wind weiter auffrischte, kam es zu einigen Kenterungen, wobei ich glücklicherweise davon verschont blieb. Dennoch schloss ich mich sicherheitshalber der Gruppe um P. Nietsch an. Dieses war auch gut so, denn P. Ganzert scheuchte seine Gruppe auf recht hohem Niveau über den See. Ich konnte problemlos dem Training der Gruppe von P. Nietsch folgen, war aber anschließend ziemlich ausgepowert. Abends gab es von der SGUe ein sehr reichhaltiges Menü, so dass wir alle für den Sonntag wieder fit waren.

Am Sonntagmorgen zeigte sich der Bodensee von der allerbesten Seite; strahlender Sonnenschein ließ Seewind erwarten, obwohl es noch sehr kalt war (1 cm Rauheif). Zunächst hatten wir wieder einen kurzen Theorieteil, Fotoanalyse des Vortages und Verbesserungsvorschläge. Die häufigsten Fehler waren: zu lose Baumniederholer, Cunninghams & Traveller.

Bald ging es dann aufs Wasser. Es wurden kurze Ups and Downs im Wettkampf gesegelt. Viele Segler zeigten große Fortschritte gegenüber dem Vortag. Mittags stärkten sich alle an Land bei einem guten Essen, dem die Abschlussbesprechung mit Danksagung an die Veranstalter folgte. Nachmittags nutzte ich noch die Zeit für ein freies Training auf dem See bei herrlicher Sonne, 3-4 Bft. Seewind und beeindruckendem Alpenpanorama. Um etwa 18<sup>00</sup> war



ich mit dem Verpacken des Bootes fertig und startete nach Verabschiedung bei Peter zur Rückfahrt nach Münster. Acht Stunden später erreichte ich wohlbehalten mein Ziel.

Fazit: dieses Training lohnte sich und gerne werde ich es erneut besuchen.

Ludwig

### Ausbildungsbescheinigungen

Alle Mitglieder der Jahrgänge 1980 bis 1982, die sich noch in Ausbildung befinden, müssen bis Ende 2006 ihre Ausbildungs- oder Studienbescheinigungen vorlegen.

Andernfalls wird für das Jahr 2007 automatisch der volle Jahresbeitrag von 155.- € erhoben. Das gilt auch im Rahmen einer Familienmitgliedschaft.

### Fahrtensegelwettbewerb

Unterschiedliche Törns – Gleiche Plazierungen:

"Auszeit unter Segeln", so hat Stefan Brunnert seinen Familientörn benannt, "Einsame Strände, felsige Buchten" Wolfgang Horn den Seinen.

Beide Crews mit ihren Skippern haben sich, trotz unterschiedlichen Törns, bei der unterschiedlichen Größe Ihrer Boote, große Anerkennung verdient und so wurden Beide mit dem 1. Platz geehrt.

Die illustrierten Berichte sind auf unserer Homepage unter Sport-Fahrtensegeln zu lesen.

Alles Gute für 2007!

Mast- und Schotbruch  
Euer Fahrtensegelobmann

Der Festausschuss lädt ein:



**GRÜNKOHLESSEN**

**10. Februar 2007  
18:00 Uhr  
im HANSA**

Anmeldung bitte bis zum 5.2.07 beim  
Festausschuss  
Kosten: 7,00€

## Sport News & Jahresrückblick

### Clubmeister SZV

- 1) Martin Klüsener/Oliver Venherm
- 2) Wolfgang Wesener Roth/Gerd Friedrich
- 3) Andre Venherm/Alexander Groß Ophoff

### Clubmeisterschaft Pirat

- 1) Johann Hensel/Franziska Hagemann
- 2) Jakob von Hausen/Konrad Kuhmann
- 3) Michael Baumgart/Arne Marien

### Clubmeisterschaft Laser

- 1) Janine Kreimer
- 2) Alexander Groß Ophoff
- 3) Andre Venherm

### Clubmeisterschaft Optimist

- 1) Elisabeth Baumgart
- 2) Christian Baumgart
- 3) Leonhard Krüger
- 4) Steffen Homann
- 5) Julian Matschke
- 6) Max Grantzow
- 7) Josh Köster
- 8) Jan Philipp Pepehove
- 9) Lasse Gülicher
- 10) Bastian Baxpöhler
- 11) Paul Bönisch
- 12) Fabian Ahler



Im Bereich der Regattasegler wurden auch in diesem Jahr wieder einige Erfolge erzielt. Ganz besonders erwähnen möchte ich hierbei das junge Nachwuchsteam Jakob von Hausen und Konrad Kuhmann, die die Landesjugendmeisterschaft NRW im Pirat gewinnen konnten. Auf der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft im Pirat erreichten sie den vierten Platz!

Als weiteren Segler möchte ich hier Julian Matschke hervorheben, der in diesem Jahr im Optimisten einige hervorragende Regatten segelte. Er gewann die Regatta in Krefeld (Opti Band Blau Rot), erreichte bei der Kiepenkerl Regatta, dem Opti Cup auf dem Dümmer und dem Möhnebecher auf dem Mönnesee den zweiten Platz. Bei der Gelderland Optimistenregatta auf dem Heidesee erreichte er den dritten Platz.

### Einige Platzierungen:

- Jakob v. Hausen/Konrad Kuhmann (Pirat)
1. Platz: LJM NRW Pirat
  2. Platz: Elbe Damm Regatta in Hbg.
  2. Platz: Rurseeetage auf dem Rursee
  4. Platz: Hackebeil vom Rursee

4. Platz: IDJM in Berlin
5. Platz: Haltern Classics

Jakob v. Hausen/Ben Selle (Pirat)

4. Platz: Elbe Sand Regatta in Hbg.

Franziska Hagemann/Annika Werner (Pirat)

2. Platz: Spi Regatta Baldeneysee

7. Platz: Russeeetage / Rursee

7. Platz: Bremer Cup Weser

Sebastian Imach/Anna-Lena Skawran (Pirat)

6. Platz: Kieler Woche

Leonhard Krüger (Optimist)

3. Platz: Pannekoken Regatta Hilstrup

5. Platz: Duisburger Opti Cup

5. Platz: Opti Vollmodell Mönnesee

Julian Matschke (Optimist)

1. Platz: Opti Band Blau Rot

2. Platz: Opti Cup Dümmer

2. Platz: Kiepenkerl Regatta

2. Platz: Möhnebecher

3. Platz: Gelderland Opti / Heidesee

Elisabeth Baumgart (Optimist)

2. Platz: Regatta Haubentaucher auf dem Dümmer

5. Platz: Gelderland Opti / Heidesee

Johannes Florian (420er)

1. Platz: Bitburg Pokal

2. Platz: Leineweber Pokal Dümmer

Alexandra Drube (Europe)

2. Platz: Glasenuhr Dümmer

### Die fleißigsten Segler

Wie in den Jahren zuvor war das Team Jakob von Hausen und Konrad Kuhmann mit 12 gesegelten Regatten einsame Spitze. Jakob von Hausen absolvierte noch weitere vier Regatten mit Ben Selle und brachte es somit in diesem Jahr auf 16 gesegelte Ranglistenregatten im Piraten! Hut ab, das ist eine tolle Leistung!

Aber auch andere Piratenteams waren sehr fleißig. Franziska Hagemann/Annika Werner brachten es auf 11 Regattateilnahmen. Michael Baumgart/Arne Marien auf immerhin schon 9 Regatten und auch das Umsteigerteam Malte von der Burg/Philipp Glaubitz segelten in dieser Saison schon sieben mal auswärts. Bei den Optimisten brachte es Elisabeth Baumgart auf 11 Auswärtsregattateilnahmen dicht gefolgt von Christian Baumgart und Julian Matschke, die beide je 10 Mal auswärts an den Start gingen.

Bei den 420ern ging Johannes Florian sieben mal auswärts an den Start! Euer „Doc“

## Eine Seefahrt, die ist lustig – oder wenn Hansa eine Seereise tut!

(Fortsetzung vom letzten Hanseaten)

**2. Tag:** ... stellte der kleinste und älteste Seebär fest: Irgendwas ist hier komisch!

Über der Insel stand eine rabenschwarze Wolkenmauer, doch sie kam nicht näher – nein sie entfernte sich kontinuierlich - genau so wie der Strand! Sollte sich gar die Insel bewegen?

Doch dann sahen es alle – die Bavaria trieb langsam quer durch die 20 bis 30 anderen ankernden Schiffe in der Bucht und strebte schnurstracks der offenen See zu. Geschwind kleideten sich die Hansasegler an und machten sich segelklar. Der Anker wurde geborgen und es wurde Kurs gesetzt auf Cala Pie!

Das ausgiebige Frühstück mit Rührei und Speck fiel notgedrungen aus. Der Smutje bereitete in seiner Kombüse ein paar Schnittchen mit einen starken Kaffee zu, die zu mindestens von zweien der anderen Mitsegler dankend angenommen wurden.

Nach einem schönen Segeltörn mit ordentlichen 6 bis 7 Bft. und reichlich warmen Regen wurde gegen frühen Nachmittag Cala Pie erreicht. Dies ist eine sehr schöne, malerisch gelegene, enge, von Klippen und Fels umgebene Bucht mit einen kleinen weißen Sandstrand, an die allerdings 2 der Hansasegler nur bedingt gute Erinnerungen hatten. Vor langer Zeit fingen sie sich nämlich beim Einfahren in die Bucht eine Plastiktüte in der Schraube ein und mussten unter größten Schwierigkeiten unter Segeln wieder auslaufen!

Mittlerweile hatte auch der Wettergott für die 5 mutigen Hansasegler ein Erbarmen und ließ die Wolkendecke aufreißen, sodass man das Ankermanöver in der engen Bucht unter Sonnenschein vornehmen konnte.

Dieses ist eine besondere seglerische Herausforderung, denn man ankert sozusagen römisch-katholisch zur Felswand, parallel zu ca. 10 bis 12 weiteren Yachten. Beim dritten Ankerversuch schien alles optimal zu laufen – ausreichend Kette gesteckt, sauber bis kurz vor die Felswand gefahren, parallel zu den anderen Yachten liegend und nach achtern mit zwei Festmachern an der Felswand abgespannt.

Einer vermeintlich ruhigen Nacht schien nichts mehr im Wege zu stehen, denn auch die Dünung hatte mittlerweile

(Fortsetzung auf Seite 4)





SEGELCLUB HANSA MÜNSTER E.V.

Mecklenbecker Straße 112  
48151 Münster

Telefon: 0251 798260  
Fax: 0251 9745877  
E-Mail: info@segelclub-hansa.de

MAN FINDET UNS AUCH IM  
WEB:

WWW.SEGELCLUB-HANSA.DE

### Und nicht vergessen - die nächsten Termine:

Mittwoch, 10.1.07

Jugendjahreshauptversammlung

Freitag, 19.1.07, 20<sup>00</sup>

Jahreshauptversammlung SHM

Samstag, 10.2., 18<sup>00</sup>

Grünkohlessen (Anmeldung beim  
Festausschuss bis 5.2.07)



deutlich abgenommen. Mit Stolz geschwellter Brust wurde das Dingi klargemacht. Die Hansacrew fuhr sodann an Land, erklimmte die steilen Klippen und gönnte sich beim Italiener in Spanien, nachdem zuvor der Zahlmeister genötigt wurde, die Bordkasse zu plündern, ein ordentliches Eis als Belohnung für die vollbrachten Heldentaten!

#### **3 Tag:**

Der Skipper schlief unruhig. Ständig wachte er auf und beobachtete durch die offen stehende Luke die sich hin- und herbewegenden Masten mit ihren Ankerlaternen. Nicht auszudenken, was passieren würde, wenn sich die Masten der nebeneinander liegenden Schiffe berühren täten. Von Müdigkeit übermannt, erreichte der Crewchef dennoch gegen halb sechs die lang ersehnte Tiefschlafphase.

Gegen 6 Uhr morgens trieb die senile Bettflucht oder waren es doch die unsäglichen Rückenschmerzen den Senior der Crew aus der Koje ans Oberdeck. In der Dunkelheit blickte er sich um und dachte so bei sich: Irgendetwas ist hier komisch!

Eiligen Fußes stieg er den Niedergang hinab und eilte durch den Salon zur vorderen Koje, um den schlafenden Skipper zu wecken. Schnell gingen beide daraufhin zurück an Oberdeck und schauten sich die Lage an. Der Skipper meinte nur kurz: So lagen wir gestern Abend auch schon und im gleichen Augenblick gab es ein knirschendes Geräusch achtern. Das Dingi war eingeklemmt zwischen dem Heck der Bavaria und der Felswand, wobei der Dingimotor an der Felswand schrammte.

Ein kurzer Gedankenaustausch der beiden und in sekundenschnelle war die brenzlige Lage wieder im Griff. Mittels des Ankersteuerungsgerätes wurde die Ankerleine um 2 oder 3 Meter einge-

holt, um zuerst einmal ein wenig von der Felswand freizukommen. Anschließend wurde der Rest der Crew aus den Kojen gekegelt, um direkt aus der Bucht auszulaufen.

Auch auf den anderen Yachten brach Hektik aus, nachdem die Segler dort vom Lärm des Ankereinholens aufgewacht waren. Alle stürzten zum Bug und holten ebenfalls ihre Anker kürzer bzw. machten die Boote segelklar.

Als erste Yacht verließ das Hansa Boot den kritisch gewordenen Ankerplatz. Mit müden Gesichtern und wiederum leeren Magen strebten sie dem freien Meer zu. Anfängliche Überlegungen gleich Kurs gen Cap Salinas zu nehmen, um anschließend Richtung Cala D'or zu segeln, fanden bei der Crewbesprechung nicht so recht Anklang, denn zwei der Mitsegler hingen wieder in den Seilen der Relling und kehrten das Innere nach Außen. Auch der karge Rest war vom Senior für einen raumgreifenden Segelschlag nicht zu überzeugen. Also segelte man gen La Rapita, um im Hafen festzumachen und sich ein wenig vom Stress und den 3 bis 4 Meter hohen Wellen zu erholen.

Gegen neun Uhr lag die Bavaria fest im Hafen und war vorschriftsmäßig vertäut. Ruhe kehrte ins Schiff ein. Um 11 Uhr beschloss die Hansacrew, nachdem alle auch geduscht hatten, dass man zuerst noch etwas Nahrhaftes zu

sich nehmen wolle. Sollte sich bis dahin der Hafenmeister bezüglich der Liegeplatzgebühren noch nicht gemeldet haben, würde man La Rapita wieder verlassen, um doch noch einen Anlauf zu unternehmen, um Ca Salinas zu umrunden.

Gesagt und getan, um 13.30 Uhr verließ das Hansaboot den Hafen La Rapita und nahm Kurs auf Cala D'dor. Bei sonnigem Wetter und stetigem Wind von sechs bis sieben Windstärken und drei bis vier Meter hohen Wellen rauschte die Bavaria mit sechs bis sieben Knoten raumschots über das Wasser und machte vier bis fünf Stunden später in Cala D'or mit einem bilderbuchmäßigen Anleger direkt vis a vis eines Restaurants fest.

Mit stolzer Brust und einem breitem Grinsen im Gesicht standen die Seebären an Oberdeck und erwarteten den Hafenmeister bzw. die Hafenmeisterin - eine hübsche rassistige Spanierin! Doch wer sich zu früh freut wird oft bestraft! Ablegen war die Devise und Festmachen ganz am Ende der Cala! Dort wo die Liegeplätze für Charteryachten sind. Doch auch diesen Tiefschlag steckte die Hansacrew ohne murren weg.

Den ereignisreichen Tag beendeten die Segler mit einem ausgiebigen Abendessen in einem italienischen Restaurant. *(Fortsetzung folgt)*

### **Astronavigation**

Wie einige SHMler mitbekommen haben, hatte ich Anfang '06 einen Workshop zur Astronavigation ins Leben gerufen. Auch ab Januar '07 könnten wir wieder so etwas veranstalten.

Darum lade ich alle Interessierten zu Donnerstag den 11.1. 20<sup>00</sup> im Clubhaus zu einer Vorbesprechung ein, bei der es um Termine und Gruppen gehen wird. Ekkes

